

[1699.] Den Herren Verlegern erlaube ich mir meine neu und zweckmässig eingerichtete

Buchdruckerei

zur gefälligen Benutzung zu empfehlen. Durch Dampftrieb doppelter und einfacher Schnellpressen, in Verbindung mit den nöthigen Hilfs- und Handpressen und im Besitze der neuesten und schönsten Schriften in ausreichender Menge, bin ich im Stande, jeden Auftrag schnell und billig auszuführen. Druckproben stehen jederzeit zu Diensten und stelle ich die günstigsten Zahlungsbedingungen.

Mannheim.

J. Schneider.

Die xylographische Anstalt

[1700.] von **Ednard Ade in Stuttgart** empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen unter Zusicherung vorzüglicher Ausführung und billiger Preise:

Wissenschaftliche, architektonische, landschaftliche, figürliche Holzschnitte, à Quadrat-Centimètre 2 fr. bis 4 fr. Ed. W.
 Dergleichen feinste künstlerische Ausführung, à Quadrat-Centimètre 4 fr. bis 7 fr. Ed. W.
 Dergleichen mit ausnahmsweise vielen Details, à Quadrat-Centimètre 7 fr. bis 10 fr. Ed. W.
 Geometrische und dergleichen Figuren ohne Schattirung das Stück bis zur Größe von 30 Quadrat-Centimetres 18 fr. bis 30 fr. Ed. W.
 Zeichnungen und Compositionen werden billigt besorgt.

Zur

Besorgung der Commissionen

[1701.] am Wiener Plage empfehlen wir uns den Herren Collegen unter Zusicherung pünktlicher Bedienung und gewissenhaftester Wahrung ihrer Interessen.

Die Nothwendigkeit einer Vertretung in Wien tritt für die außerösterreichischen Herren Collegen, namentlich für die größeren Herren Verleger, immer deutlicher zu Tage und wollen wir für letztere nur noch hinzufügen, daß wir, im Besitze sehr großer Geschäftslocalitäten, im Stande sind, selbst auch sehr umfangreiche Auslieferungslager zu übernehmen.

Wien, im Januar 1868.

Wallishausser'sche Buchhandlg.
(Jof. Klemm.)

[1702.] **W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt.**
Leipzig, Thalstr. 13.

[1703.] Für Annoncen chemischer, pharmaceutischer und überhaupt naturwissenschaftlicher Werke empfehle die

Pharmaceutische Wochenschrift.

Zeitung und Anzeigebblatt des süddeutschen Apothekervereins.

Speyer 1868.]

Dr. F. Wortwerk.

Sendungen durch gef. Vermittlung von F. C. Reibhard's Buchhandlung in Speyer.

Notiz für bevorstehende Ostermesse.

[1704.]

Auch wir sehen uns aus verschiedenen Gründen veranlaßt, dieses Jahr durchaus keine Disponenden zu gestatten, und können selbst bei den entferntesten Herren Collegen hiervon keine Ausnahme machen. Wir erwarten daher zur Ostermesse alles nicht Abgesetzte, zu dessen Remission Sie berechtigt sind, unfehlbar zurück. Selbstverständlich werden für feste Rechnung oder gegen baar bezogene Artikel nicht zurückgenommen.

Baumgärtner's Buchhandlung
in Leipzig.

[1705.] Es werden Holzstücke oder Glisches (verschiedenen Formats) und Stahlplatten (in 8.) mit religiösen und geschichtlichen Gegenständen zu kaufen gesucht. Anerbietungen mit M. bezeichnet besorgt Hr. Frz. Wagner in Leipzig.

[1706.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften: **Globus.** Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 Ngf.

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Prof. Dr. Ecker. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 Ngf.

Der Culturingenieur. Gemeinnützige Zeitschrift für Förderung und Verbreitung polytechnischer Kenntnisse in ihrer Anwendung auf Landwirthschaft. Herausgegeben von Dr. W. Dunkelberg. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 Ngf.

Change-Inserate werden angenommen.
Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

[1707.] Inserate sind von ganz außerordentlichem Erfolg in dem bei mir erscheinenden

Generalanzeiger

für

Thüringen, Franken und Voigtland.
(Redacteur: Hofbiblioth. Hahn in Gera.)

Allgemein verbreitetes Anzeigebblatt für die thüringischen Gesamtstaaten, zugleich officielles Organ vieler forst- und landwirthschaftlichen, Gartenbau-, Kunst- und Gewerbevereine Thüringens.

Insertionspreis pro 3gespaltene Petitzeile 1 Ngf. Greiz. Otto Henning's Verlag.

[1708.] In meinem Verlage erscheint:

Liegnitzer Stadtblatt.

32. Jahrgang.

Auflage: 3000.

Insertionspreis: die Zeile 1¼ Sfl.

Von

VS Bücher-Anzeigen
gewähre ich 33 1/3 % Rabatt, und ersuche um Insertions-Aufträge entweder direct oder durch eine der hiesigen Sortimentshandlungen.
Liegnitz. G. Krumbhaar.

[1709.] Den Herren Verlegern von juristischen Werken

empfehle ich zur Ankündigung: **Striethorst's Archiv für Rechtsfälle**

die zur Entscheidung des

Königl. Ober-Tribunals gelangt sind.

Jährlich 4 Bände.

Preis pro Pet.-Zeile od. R. 2½ Sfl. Beilagen (1200) 2½ fl.

Zeitschrift

für

Gesetzgebung und Rechtspflege
in Preussen.

Jährlich ein Band von 8 Heften.

Preis pro Pet.-Zeile od. R. 2½ Sfl. Beilagen (zunächst 900) 2 fl.

J. Guttentag in Berlin.

[1710.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzboten

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist; 2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt; 3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 Nfl; Beilagegebühren 3 fl.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

Für Verleger medicinisch-chirurg. Werke.

[1711.]

Inserate

in die wöchentlich bei mir erscheinende

Zeitschrift

der

Wundärzte Oesterreichs

sind, wie ich mich in meinem eigenen Sortimentsgeschäfte vielfach überzeugt habe, von bester Wirkung.

Die viermalgesp. Petitzeile kostet nur 8 fr. oest. W. = 1½ Nfl. Bei öfterer Einschaltung (stabiler Anzeigen) namhafter Rabatt.

Eine ganze Quartseite 8 fl. oest. W. = 5 fl.

Beilagen (1000 Expl.) 10 fl. oest. W. = 6 fl. 20 Nfl.

Wien.

Karl Czermak.